

Vellore

Freundeskreis für das christliche Krankenhaus
in Vellore/Südindien

Anschriften des Vorstands:

Gerd Winkler, Vorsitzender, Tulpenstraße 16, 71364 Winnenden,
Tel. 07195/63569. Pfarrer Thomas Oesterle, 1. Stellvertreter, Orttobelstr. 10,
73660 Urbach, toest2024@gmail.com. Regina Winkler, 2. Stellvertreterin/
Schatzmeisterin, Tulpenstraße 16, 71364 Winnenden, Tel. 07195/63569.
Freundeskreisvellore@gmx.de

Im Juni 2025

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer des Freundeskreises Vellore,

in diesem Jahr wird in Vellore gefeiert. Das von Dr. Ida Scudder gegründete Krankenhaus feiert seinen 125. Geburtstag und ist damit über 20 Jahre älter als Lambarene, jenes berühmte Urwaldkrankenhaus, das der Arzt und Theologe Albert Schweitzer 1924 gründete und das in Europa bekannter ist als das CMC. Das Jubiläum in Vellore steht unter dem Bibelwort: „Die Güte des Herrn hört niemals auf, seine Barmherzigkeit nimmt kein Ende, sie ist jeden Morgen neu und seine Treue ist groß“ (Klagelieder 3,22).

Aber noch ein weiterer Geburtstag wird mit viel Emotion in Vellore gefeiert. In diesem Jahr wäre die berühmte Chirurgin Dr. Mary Verghese 100 Jahre alt geworden. Die amerikanische Schriftstellerin Dorothy Wilson hat dieser bewundernswerten Frau, die in Vellore studiert und gearbeitet hat, mit dem Roman „Um Füße bat ich, doch du gabst mir Flügel“ ein bleibendes Denkmal gesetzt. Mary Verghese wurde in Kerala als Tochter einer wohlhabenden Familie geboren. Ihr Vater war Leiter in der örtlichen Kirche. Sie war das siebte von acht Kindern. Nach der Schule wurde sie zum Aufnahmegespräch eingeladen, aber zunächst nur auf die Warteliste gesetzt. Als Nachrückerin konnte Mary aber dem College in Vellore beitreten. Sie traf auf Dr. Ida Scudder und absolvierte ihr Medizinstudium zwischen 1946 und 1952. Nach Abschluss ihrer Ausbildung, bei der sie sich auf Gynäkologie spezialisiert hatte, wollte sie eine tiefere Beziehung zu Gott gewinnen und widmete sich der Verbindung von Glauben und Medizin. 1954 machte sie mit einigen ihrer Kollegen einen Ausflug mit dem Auto und wurde bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt. Alle ihre Kollegen, die an dem Unfall beteiligt waren, erholten sich, mit Ausnahme von Mary, die von der Taille abwärts gelähmt blieb. Ihre Verletzungen wurden von Dr. Paul Brand (dem berühmten Lepraarzt) behandelt. Er schlug Mary vor, dass sie sich auf Hand-Chirurgie konzentrieren könne um dann vom Rollstuhl aus zu operieren. Nach einer Rehabilitation in Australien erlangte sie ein Stipendium am Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation in New York. Nach dem Ende ihres Stipendiums 1962, kehrte sie nach Indien zurück, um die Abteilung für Physikalische Medizin und Rehabilitation in Vellore zu leiten. Sie gründete 1966 das Institut „Rehab Mela“ und führte damit die erste voll funktionsfähige physische Rehabilitationseinheit Indiens. In erster Linie diente es Personen mit Rückenmarksverletzung, Lepra und Hirnverletzungen. Dr. Mary warf ihr persönliches Schicksal in vollem Umfang in diese Arbeit, um Menschen zu ermutigen, auch nach einem schweren Schicksalsschlag wieder aufzustehen und einen neuen Weg zu finden. Bis zum Jahr 1976 arbeitete Dr. Mary am Rehab Mela. Heute werden dort ca. 270 schwer verletzte Patienten behandelt. Die psychosoziale und spirituelle Arbeit am Rehabilitationszentrum und das Erbe von Dr. Mary lässt sich gut durch den Titel einer Gruppendiskussion, die behinderte Menschen zu ihrem 100. Geburtstag führten, zusammenfassen. „Fallen to rise“ – wir sind hingefallen, um neu aufzustehen. Besser als ein historischer Rückblick zeugt aber ein aktuelles Lebensbild von der Leistung, die Dr. Mary Verghese in Vellore eingebracht hat. Deshalb berichten wir jetzt von Rani.



www.freundeskreis-vellore.de

Rani war ein aufgewecktes Schulmädchen aus einem kleinen Dorf nahe Vellore, voller Träume. Vor 17 Jahren erlitt auch sie bei einem entsetzlichen Verkehrsunfall eine Rückenmarksverletzung, die den Ärzten und Schwestern fast das Herz zerriss. Da sie nicht mehr laufen konnte, schien ihre Zukunft ungewiss. Sie wurde am Rehabilitationsinstitut in Vellore aufgenommen. Nach vier Monaten intensiver Therapie lernte sie, sich im Rollstuhl fortzubewegen. Während ihres Aufenthalts besuchte sie ein Weiterbildungsangebot innerhalb der Rehabilitationsabteilung, wo sie einen Schneiderkurs absolvierte. Dieser kleine Schritt entfachte ihr Selbstvertrauen unabhängiger zu sein. Anschließend engagierte sie sich im Rollstuhlsport, schloss ihre Schulbildung ab und arbeitete nebenher an einer Tankstelle. Trotz Rückschlägen ging Rani mit hartnäckigem Mut und Entschlossenheit voran.

Vellore

Freundeskreis für das christliche Krankenhaus
in Vellore/Südindien

Was ist Vellore?

Das Missionskrankenhaus in Südindien, das Christian Medical College and Hospital (CMC), besteht aus der medizinischen Hochschule, zwei Hauptkrankenhäusern und weiteren Einrichtungen.

Es verfügt insgesamt über nahezu 4000 Betten, Dorfkrankenhaus, Gesundheitsdienst und Sozialarbeit im ländlichen Raum und Krankenhaus für Slumbewohner in Vellore mit eigenem Gesundheitsdienst.

Seelsorge: Es sind mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die wichtigsten Sprachgruppen angestellt

Gegründet 1900
von Ida Scudder

**Besuchen Sie uns
im Internet:**
www.freundeskreis-vellore.de

Medien:

DVD-Film aus Vellore:
The Home of a Healing God (Englisch mit deutschem Untertitel): Ein Tag aus den Aktivitäten des Krankenhauses Vellore

Heft: Als Ärztin im
Slum einer indischen
Großstadt

Bildmaterial (CD)

Geschäftsstelle des Freundeskreises:

Tulpenstraße 16, 71364 Winnenden, Telefon 07195/63569

Spendenkonto: SWN Kreissparkasse Waiblingen

IBAN DE02 6025 0010 0005 1165 80, BIC SOLADES1WBN

Verantwortlich für den Inhalt: Gerd Winkler, Tulpenstraße 16, 71364

Winnenden, Tel. 07195/63569. Redaktion und Layout: Gerold Dreßler

Heute ist Rani Meisterin im Rollstuhlbasketball, Para-Athletin und Marathon-Finisherin. Außerdem schult und betreut sie im CMC frisch verletzte Patienten und zeigt damit, dass eine Behinderung kein Hindernis für den Erfolg darstellt. Sie arbeitet in der Kantine des Rehabilitationsinstituts von Vellore, wo sie weiterhin andere Patienten inspiriert. Rani's „Verwandlung“ war dank der anhaltenden Fürsorge und der Ideen für ein neues Leben, die sie in Vellore erhielt, möglich. Es gibt viele Patienten wie sie, die auf eine zweite Chance warten. Durch das PTP Programm unterstützen wir auch Patienten im Rehab Mela. Wir denken dabei an das Vermächtnis von Dr. Mary Verghese und ehren sie. Jede Spende ist dabei wertvoll, denn sie kann das Leben einer anderen Person verändern.



Engagement von jungen Frauen für die Gesundheit in den Jawadhi Hills

Mit ungeheurem Engagement und Kreativität arbeiten das Team von Dr. Anu Rose vom CMC und die Don Bosco Tribal Dev. Society gemeinsam daran, die Lebenssituation der Menschen in der von Adivasi bewohnten Bergregion nahe Vellore zu verbessern. Die neue Initiative „Girls Advocates for Health“ hat uns beeindruckt.

Übergeordnetes Ziel des Programms ist es, durch die Förderung von 100 jungen Frauen aus 50 Dörfern eine Gruppe von künftigen „Führungspersonen“ zu entwickeln. Diese jungen Frauen sollen die medizinische und soziale Entwicklung in den Hills langfristig positiv beeinflussen und für die Rechte ihrer Gemeinschaft eintreten können. Hierbei werden sie durch regelmäßige Gespräche und Bildungsangebote unterstützt. Aber bereits jetzt engagieren sich diese Frauen in ihrem Dorf als „Bindeglied“ zwischen den Menschen in den Jawadhi Hills und dem CMC. So machen sie z.B. die Mitarbeitenden des CMC auf PatientInnen und Unterstützungsbedarf in ihrem Umfeld aufmerksam („Hinweisgebersystem“). Durch diese Zusammenarbeit wurde deutlich, dass sich viele PatientInnen aus den Hills überfordert fühlen, ins CMC zu gehen bzw. sich dort zurecht zu finden. Daher wurden 25 Frauen, die sich in ihrer Arbeit für die Gemeinschaft besonders hervorgetan hatten, ausgewählt. Sie sollten die Abläufe im Hauptkrankenhaus und dem neuen Ranipet-Campus kennenlernen um künftig durch Gespräche und Erklärungen den Menschen die Angst vor der Einrichtung zu nehmen und Hilfestellung zu leisten. Hierzu fand eine Exkursion in die Einrichtungen statt, bei der die Frauen sich mit den Abläufen vertraut machen konnten und auch viele Begegnungen hatten. Der Direktor des CMC, Dr. Mathews, betonte die Wichtigkeit ihrer Aufgabe für die Gesundheit und das Wohlergehen der Gemeinschaft und ermutigte die Besucherinnen, mit ihrem Ausbildungsprogramm fortzufahren.

Kassenbericht

Im Jahr 2024 haben wir rund 72.000 Euro Spenden für mittellose Patient/innen und für Projekte in den Jawadhi Hills erhalten. Herzlichen Dank an alle Spender und Spenderinnen! Die jährliche Kassenprüfung erfolgte über die evangelische Kirchenpflege und war ohne Beanstandungen. Der ausführliche Kassenbericht kann unter Freundeskreisvellore@gmx.de angefordert werden.

Helfen und unterstützen - über den Tod hinaus

Der Freundeskreis Vellore durfte sich über Zuwendungen freuen, die Unterstützerinnen und Unterstützer in ihrem Testament zu Gunsten des Freundeskreises festgelegt hatten.

Wenn auch Sie den Wunsch haben, die Arbeit in Vellore über den Tod hinaus zu fördern, können Sie in Ihrem (handschriftlichen oder notariellen) Testament bestimmen, dass ein Teilbetrag des Erbes an den Freundeskreis Vellore gehen soll. Dieses „Vermächtnis“ verpflichtet die Erben, ohne dass der Freundeskreis selbst Erbe wird. Bei Fragen oder anderen Überlegungen sprechen Sie uns gerne an.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit und danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse!

Gerd Winkler, Thomas Oesterle, Regina Winkler